

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 32.

Dresden, am 24. Februar

1861.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 18. Februar 1861.

Inhalt:

Berlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuche. — Fortgesetzte Berathung des Berichts, resp. Nachberichts über den Entwurf eines Gewerbegesetzes und zwar über die §§. 30 bis mit 48.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 34 Minuten Vormittags in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Geh. Rath's Dr. Weinlig und in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Wimmer aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Einwendung genehmigt und durch den Herrn Vicepräsidenten v. Friesen und Herrn Domherrn v. Watzdorf mitvollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir wenden uns nun zu dem Vortrag aus der Registrande; Herr Secretär Wimmer wird die Güte haben, denselben zu bewirken.

(Nr. 167.) Nachbericht der Zwischendeputation der Ersten Kammer vom 14. Februar 1861, den Entwurf eines Gesetzes wegen der Entschädigung für den Wegfall gewisser Verbiethungsrechte betr.

Präsident v. Schönfels: Der Bericht ist bereits gedruckt, vertheilt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 168.) Beitrittserklärung der Oberältesten von 30 Innungen der Stadt Bittau vom 14. Februar 1861 an die von den Innungen zu Leipzig eingereichte Petition, das Gewerbegesetz betr.

Präsident v. Schönfels: Es konnte kein Zweifel sein, daß diese Beitrittserklärung sofort der Deputation übermittelt worden ist, welche das Gewerbegesetz zu berathen hat.

(Nr. 169.) Petition des Buchbindermeisters F. E. Watter und 793 Genossen zu Leipzig um Ablehnung des Entwurfs eines Gewerbegesetzes und Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Vorlegung eines anderweiten, nur mit Betheiligung des Gewerbestandes ins Leben zu rufenden Gewerbegesetzes.

I. K. (3. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein, wie bei der vorigen Nummer. Es wurde diese Petition sofort der Gewerbe-Deputation überwiesen.

(Nr. 170.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 12. Februar 1861, die Beschlussfassung enthaltend über die Petition Ernst Louis Buzke's und 414 Genossen zu Conradsdorf zc., die vollständige Entschädigung der durch den Rauch der Halsbrücker und Muldener Hütten an ihrem Eigenthume verursachten Schäden betr.

Präsident v. Schönfels: Dadurch, daß Herr Vicepräsident Dehmichen diese Petition zu der seinigen gemacht hat, gehört sie nun zum Ressort der dritten Deputation. Ich schlage vor, derselben diesen Gegenstand zu überweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 171.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 15. Februar 1861, die Berathung des Gesetzentwurfs über Aufhebung der Durchgangszölle betr.

(Nr. 172.) Dergleichen Extract von demselben Tage, enthaltend die Berathung über den Entwurf zu einem Gesetze, die Abänderung einer Bestimmung des Zollstrafgesetzes vom 3. April 1838 betr.

Präsident v. Schönfels: Der Dringlichkeit wegen sind diese beiden Nummern sofort der zweiten Deputation überwiesen worden, obschon Nr. 172, die Abänderungen des Zollstrafgesetzes betreffend, streng genommen, an die erste Deputation zu verweisen wäre; indeß der Connerität wegen und im Einverständnis mit dem Vorstande der ersten Deputation geschah es, daß derselbe zugleich an die zweite Deputation abgegeben wurde. Auch dürfte auf diese Weise die Berathung befördert werden.

(Nr. 173.) Auerweite Eingabe des vormaligen Majors v. Altrock zu Sporck vom 11. Februar 1861 um Verwendung für Ertheilung eines ehrenvollen Abschieds und Gewährung der gesetzlichen Pension.

Präsident v. Schönfels: Es ist dies der bereits früher angekündigte Nachtrag des Petenten und wird derselbe der vierten Deputation überwiesen werden müssen. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 174.) Die Zweite Kammer übersendet brevi manu 45 Druckeremplare einer zunächst bei ihr zur Berathung gelangenden Petition des Kaufmanns August Erd-